

Hilda Bergmann (1878-1947)

Narzisse

Holde Blume, wir nennen dich Frühlingsbecher,
weil golden dein Kleid ist und deine Tiefe voll Süße
emporgehalten dem Kreise der summenden Zecher
und voller Frühling sind deine duftenden Grüße.

5

Doch du bist schöner als alle goldenen Kelche,
prunkvoll geschmiedet mit edlen Steinen und Bildern,
lieblicher als die schweren Pokale, welche
Jagden und Kämpfe, Turniere und Kreuzzüge schildern.

10

Lächelnd schwingst du im Winde dich auf und nieder,
wunschlos erblühend und strahlend, himmlisch gelassen.
Tautropfen hängen am Rand deiner Wimpern und Lider,
Juwelen, wie sie zu deinem Blütengold passen.

(87 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap005.html>